

Wasser & Eigenfrequenzen - der Schlüssel für Gesundheit

Rasmus Gaupp-Berghausen ist Dipl.-Ing. Landschaftsplanung und Landschaftspflege MSc Agricultural Science; Studium Österreich/Dänemark/Mittelamerika. Schwerpunkt Wasser/ Wasseraufbereitung/Wasserqualität. Sein Hauptinteresse neben herkömmlichen Methoden der Wasserqualitätssicherung ist es auch alternative Methoden miteinzubeziehen, denn Wasser ist mehr als H₂O und Inhaltsstoffe.

Corinne Gut Klucker



Herr Gaupp, was fasziniert Sie am Element Wasser?

Als Jugendlicher wollte ich immer Greenpeace-Aktivist werden und auf den Meeren für die Umwelt eintreten. Ich studierte an verschiedenen Universitäten Ökologie und Umwelt und kam dann auf das Gebiet der Wasserchemie, das mich faszinierte. Mein Vater war Musiker und organisierte auch Konzerte. Wir kamen auf die Idee, Konzerte und Vorträge über Wasser zu kombinieren. Bei einer solchen Veranstaltung lernte ich Masaru Emoto, den wohl bekanntesten Wasserforscher kennen. Er untersuchte Flüssigkeiten in Bezug auf formgebende Eigenschaften und Qualitäten bei chemisch mikrobiologisch gleichbleibenden Eigenschaften. Ich dachte ja, ich weiss alles über Wasser, aber Emoto betrachtet das Wasser aus einer komplett anderen Sichtweise als ich es gelernt hatte. Er sprach immer von Liebe und Dankbarkeit. Als Wissenschaftler konnte ich natürlich nicht viel damit anfangen. Dank der Zusammenarbeit mit Emoto, ich leitete 11 Jahre sein Internationales Hado-Life-Europe-Labor, entdeckte ich aber, dass Wasser auf jegliche Form von Schwingung reagiert. Auf die Sonne, den Mond, den Luftdruck und sogar auf die Verfassung der Menschen. Alles hat einen Einfluss, alles ist Schwingung

und Schwingung will immer mit einer anderen Schwingung mitschwingen. Auf Emotos Hinweis beschallte ich Wasser mit Musik und schaute, was passierte. Es geschah Erstaunliches, und so fing es bei mir so richtig an mit der Faszination für das Wasser.

Bei Ihren Arbeiten sind Sie über das Wasser auf das Herz gestossen. Welche Erkenntnisse stecken dahinter?

Das Wassermolekül ist so klein, schwingt so schnell und macht in einer Sekunde Milliarden von Verbindungen. In einem Regentropfen sind mehr Wassermoleküle als es Menschen auf der Erde gibt. Und das Wasser macht scheinbar, was es will. So zeigte zum Beispiel eine Untersuchung von Wasser, mit dem ein Kind zuvor gespielt hatte, wunderschöne Wasserkrystalle unter dem Mikroskop. Untersuchungen von Proben, an dem Menschen für das Wasser meditierten, zeigten hingegen manchmal keine Kristalle. Wie konnte das sein? Ich kam zum Schluss, dass der Kopf mich von mir selbst trennt. Wenn ich etwas verändern will, gehe ich von zwei Annahmen aus, nämlich, dass ich vom Wasser getrennt bin, und dass ich es verbessern kann. Es geht eine Wertung voraus, was immer Trennung bedeutet. Was mich vom Wasser trennt, ist mein Kopf, die Ratio. Das Kind war mit dem Herzen mit dem Wasser verbunden. Die Meditierenden oftmals mit dem Kopf. Was die Menschen und alles verbindet, ist das Herz. Das tönt jetzt sehr esoterisch für einen Wissenschaftler, aber unser Herz macht das stärkste elektromagnetische Feld in unserem Körper. Man kann mit Elektrometer bis zu 6 m Abstand die elektromagnetische Schwingung eines Herzens messen. Mein Herz möchte immer mit dem Herzen des anderen mitschwingen. Egal ob ein Chinese, ein Afrikaner oder Schweizer neben mir steht. Egal wie meine Ratio diese Person bewertet. Was



Rasmus Gaupp-Berghausen.

uns voneinander trennt, ist immer der Kopf, der sagt, der andere ist anders als ich. Ganz egal, ob ein Mensch gut oder böse ist. Das Herz ist immer gut. Das Herz versucht immer, das Allerbeste für seinen Wirt zu machen, ob Diktator oder Heiliger. Das Herz schlägt immer im Jetzt. Wir unterscheiden uns in unserem Denken und Konditionierung, nicht in unserem Herzen. Der Kopf kann, wenn überhaupt, kaum mit einer anderen Schwingung kommunizieren. Wenn man zu 100 Prozent in die Wahrnehmung kommt, ist der Kopf sofort still. Man kommt in das Wahrnehmen, die Wahrheit. Was macht jede Mutter auf der Welt, wenn das Kind krank ist? Sie legt das Kind an ihr Herz. Das Herz ist wie der Dirigent der Heilung.

Unterdessen sind Sie den Schwingungen des Herzens genau so angetan wie denen des Wassers. Sie arbeiten mit der Herzratenvariabilität. Was machen Sie genau?

Irgendwann bin ich darauf gestossen, dass man die Herzschwingung vertonen kann. Der aktuelle Schwerpunkt meiner Arbeiten steht im Zusammenhang mit der Herzratenvariabilität HRV und dessen Umsetzung in Klang und Farbe. Ich nenne es 'Sound of Soul'. Die unterschiedlichen Klänge beziehungsweise Klangfolgen, die basierend auf der HRV entstehen, sind so einzigartig wie der Fingerabdruck. Neben

den sich daraus ergebenden therapeutischen Absatzmöglichkeiten wurde für diesen Ansatz/Technologie ein weiterer Weg geschaffen um den Einfluss des Menschen und dessen Klänge auf das Wasser zu untersuchen und zu veranschaulichen. Es hat mich unglaublich berührt, dass die Herzschwingung jedes Menschen, ob Säugling oder Greis immer einen wunderschönen Wasserkrystall zeigt. Viele meiner Kollegen sagten, was ich mit Emoto zusammen mache, sei nicht wissenschaftlich, weil ich nie zweimal den gleichen Wasserkrystall bekomme. Von Natur aus gibt es aber nie zwei exakt identische, natürliche Formen. Es gibt keine zwei gleichen Herzschläge in Deinem Leben, weil Dein Herz die Quelle Deiner Lebendigkeit ist. Deine Gedanken sind hingegen zu 90 Prozent repetitiv. Der Kopf mit unserer Konditionierung trennt uns von unserem Herz. Trennung macht Angst und Korruption. Es gibt einen schönen Satz von Jiddu Krishnamurti: «analysis is paralysis», die Analyse ist die Lähmung. Wenn wir verstehen, dass die Herzen immer verbinden und der Kopf immer trennt, können wir Konflikte lösen.

Sie sprechen davon, dass je variabler das Herz schlägt, desto besser sei die Gesundheit. Wieso?

Das Herz ist unser Kommunikationsorgan. Herzen kommunizieren miteinander. Je variabler ein Herzschlag ist, desto gesünder ist der Mensch. Es gibt über 23000 medizinische Studien, die belegen, je variabler der Herzschlag ist, desto anpassungsfähiger ist der Mensch bei Stress, umso ausgeglichener ist er. Des Weiteren beeinflusst es die Heilung als auch die Wirkung von Medikamenten. Die meisten Menschen haben noch nie was von der Herzratenvariabilität gehört. Darüber sollte man spätestens in der Mittelschule erfahren, denn das ist eine Lebensversicherung.

Fortsetzung folgt